

Innovationen, Strategien und Vernetzung für die nächste Generation

Bayern treibt die Zukunft der Additiven Fertigung voran

Nürnberg, 24. Oktober 2025

- **Über 400 internationale Entscheiderinnen und Entscheider aus dem 3D-Bereich**
- **10-Jahres-Roadmap für die Additive Fertigung in Bayern – Maßnahmen zu Innovation und Wettbewerbsfähigkeit**
- **ESA-Astronaut Dr. Matthias Maurer zur Additiven Fertigung im All**

Mit dem Kongress „Next Gen Manufacturing – Additive Manufacturing for the Future“ hat Bayern Innovativ eine zentrale Plattform geschaffen, die Industrie, Forschung und Politik zusammenbringt. Über 400 Fachleute diskutierten in Garching bei München über Zukunftstrends, Anwendungen und Strategien der Additiven Fertigung – von Mobilität über Sicherheit und Verteidigung bis hin zu Medizin und Maschinenbau.

„Mit der Additiven Fertigung gestalten wir die Zukunft der Produktion – von der Medizintechnik bis zur Raumfahrt“, sagte Rainer Seßner, CEO von Bayern Innovativ. „Unsere Aufgabe ist es, die technologischen Potenziale zu vernetzen, damit aus Forschung marktreife Innovationen werden, die Wertschöpfung in Bayern sichern und weltweit Maßstäbe setzen.“

Ein Highlight war die Vorstellung der neuen 10-Jahres-Roadmap für die Additive Fertigung in Bayern, erarbeitet von Bayern Innovativ gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Sie zeigt zukünftige Potenziale und wie Innovationen schneller in die industrielle Anwendung gelangen, Standards gesetzt und die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Bayern gestärkt werden können.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Wissenschaftsminister Markus Blume gaben einen Ausblick auf Rahmenbedingungen und Strategien für die weitere Entwicklung der Additiven Fertigung als Zukunftstechnologie am Standort Bayern.

„Die additive Fertigung ist ein entscheidender Faktor für die Industrie von morgen. Sie macht Produktion effizienter, flexibler und nachhaltiger und ist somit ein wichtiger Schlüssel, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts langfristig zu sichern“, so Hubert Aiwanger, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Spitzenforschung und High Tech Agenda Bayern

Über 80 Referentinnen und Referenten präsentierten neueste Ergebnisse aus Forschung und Industrie und diskutierten, wie die Additive Fertigung als Schlüsseltechnologie die Zukunft Bayerns, Deutschlands und Europas prägen wird.

Markus Blume, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, über den Kongress: „Bayern ist Pionier beim 3D-Druck. Egal ob Alltagsprodukt oder Hightech-Teil, additive Verfahren sind entscheidender Faktor bei der industriellen Fertigung von morgen. 3D-Druck ermöglicht die Herstellung komplexer Bauteile in gigantischer Flexibilität und Effizienz. Beim Kongress „Next Gen Manufacturing“ traf sich das Who is Who der Branche in Garching – der perfekte Ort, um den nächsten Schritt zu gehen. An kaum einem anderen Ort in Europa ist die Dichte von exzellenten Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen so hoch wie hier. Mit der Hightech Agenda Bayern investieren wir massiv in Technologien und Talente und denken Wissenschaft und Wirtschaft zusammen in einem Ökosystem. Ziel muss sein, dass wir die additive Fertigung in ganz Deutschland stärken, denn der Markt wächst rasant. Das ist eine große Chance für den Industriestandort Deutschland.“

Galaktische Möglichkeiten durch 3D-Druck im All

Für Begeisterung sorgte die Keynote von ESA-Astronaut Dr. Matthias Maurer. Er zeigte, wie 3D-Druck-Technologien künftig Weltraummissionen unterstützen und sogar den Bau auf Mond und Mars ermöglichen könnten.

Im Fokus standen auch weitere Anwendungsfelder der Additiven Fertigung, denn sie zeigt ihr Potenzial in vielen Bereichen: Sie ermöglicht individuell gefertigte Implantate in der Medizin ebenso wie flexible und schnell skalierbare Produktionsprozesse für Sicherheit und Verteidigung – etwa beim Schutz kritischer Infrastruktur.

Der Kongress markiert den Auftakt für neue Kooperationen und Projekte. Denn nur in einem starken Netzwerk und Ecosystem kann Bayern seine Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in der Additive Fertigung weiter ausbauen.

„Next Gen Manufacturing – Additive Manufacturing for the Future“ wurde von Bayern Innovativ konzipiert, in Zusammenarbeit mit Bavaria Makes e.V. organisiert und durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Über Bayern Innovativ

Bayern Innovativ ist Wissensmanager, Impulsgeber und Beschleuniger für Innovationen in Bayern. Das Unternehmen verbindet Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit Branchen-, Technologie- und Partnernetzwerken zu einem Thinknet Bayern mit über 75.000 Fachleuten. Resultat ist ein dynamischer Wissenstransfer in den Bereichen Digitalisierung, Energie & Bau, Gesundheit, Material, Produktion, Mobilität, sowie Sicherheit, aber auch Kultur- und Kreativwirtschaft.

Außerdem begleitet die Bayern Innovativ GmbH insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei Innovationsvorhaben. Sie bietet modernes Technologie- und Innovationsmanagement und unterstützt bei Patentthemen sowie Förderprogrammen. Arbeitskreise, Kongresse und Workshops sowie Gemeinschaftsstände auf nationalen und internationalen Leitmessen runden das Angebot ab.

1995 als neutrale Einrichtung des Freistaats Bayern gegründet, ist Bayern Innovativ heute mit mehr als 300 Mitarbeitenden an den Standorten Nürnberg, Augsburg und München aktiv.

<https://www.bayern-innovativ.de/>

Weitere Presseinformationen finden Sie [hier](#).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Klement

Tel: + 49 911-20671-441

Mail: stefanie.klement@bayern-innovativ.de